

stellt, wird zunächst in einer sogenannten Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht. Von dort werden die Asylsuchenden auf die einzelnen Landkreise per Zufallsprinzip verteilt. Über den Asylantrag entscheidet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Bei einer Ablehnung kann der Flüchtling dagegen vor dem Verwaltungsgericht klagen. In den ersten drei Monaten dürfen Asylsuchende und Geduldete weder Ausbildung noch Arbeit aufnehmen. Auch danach haben sie kaum Chancen auf einen Job, weil zunächst bei freien Stellen Deutsche, EU-Bürger und Ausländer mit geregelter Aufenthaltsstatus zum Zuge kommen.

## 8 Wie ist die Situation der Flüchtlingskinder?

Prinzipiell gilt die Schulpflicht in Brandenburg für die Kinder von Flüchtlingen. Sie ist ausgesetzt, solange sich die Kinder in der Erstaufnahmeeinrichtung befinden. Die Situation der Kinder in den Schulen ist häufig unbefriedigend, weil es in der Regel keinen Unterricht in der Muttersprache und häufig auch keine Ansprechpartner gibt, die ihre Muttersprache beherrschen.

## 9 Können Flüchtlinge auch in Wohnungen untergebracht werden?

In großen Heimen und Lagern sind Asylsuchende oft unter schlechten Bedingungen und abseits von den Innenstädten untergebracht. Dort finden sie kaum Kontakt zu Menschen, die ihre Sprache sprechen, zu Ärzten und Rechtsanwälten. Vorteilhafter ist, wenn sie in kleinen Unterkünften, besser noch in Einzelwohnungen unterkommen. Flüchtlingsinitiativen fordern solche Möglichkeiten.

## 10 Wie kann ich helfen?

„Willkommen in Falkensee“ ist ein Zusammenschluss von Falkenseer Bürgern, welcher sich für eine aktive Willkommenskultur einsetzt. Wir möchten den Flüchtlingen das Ankommen und die Eingewöhnung in der unbekannten Umgebung erleichtern. Dafür werden Menschen gesucht, die über einen bestimmten Zeitraum als Paten den Kontakt zu einem Flüchtling pflegen oder situationsbezogen als „Alltagslotsen“ individuelle Unterstützung anbieten. Nähere Informationen unter [www.willkommen-in-falkensee.de](http://www.willkommen-in-falkensee.de)



Willkommen in *Falkensee*

**FLUCHTPUNKT FALKENSEE**

**10 Fragen zur Asylpolitik  
und den Falkenseer Heimen**

### SPENDENKONTO

Kontoinhaber „Förderverein Lokale Agenda 21 Falkensee e.V.“  
IBAN DE 17 1605 0000 3825 0028 01 • BIC WELADED1PMB  
Verwendungszweck „Willkommen in Falkensee“

### KONTAKT

Telefon: 0177-3847996 (Kathleen Kunath)  
Email: [fluechtlinge-willkommen-in-falkensee@web.de](mailto:fluechtlinge-willkommen-in-falkensee@web.de)  
[www.facebook.com/falkenseekannanders](https://www.facebook.com/falkenseekannanders)

**Für eine solidarische, gastfreundliche Stadt.**

# 1 Warum entstehen Flüchtlingsheime in Falkensee?

Im vergangenen Jahr haben 202.000 Menschen in Deutschland einen Asylantrag gestellt. Das ist der höchste Wert seit 1993. Die Asylsuchenden werden nach einem Schlüssel unter den Bundesländern und innerhalb der Bundesländer auf die Kreise verteilt. Im Landkreis Havelland gibt es nach Angaben der Kreisverwaltung bisher Unterbringungskapazitäten für 850 Flüchtlinge. Es wird damit gerechnet, dass bis zum Jahresende weit über 1000 Asylsuchende aufgenommen werden. Deshalb sind zusätzliche Heime notwendig.

# 2 Wo werden die Flüchtlinge untergebracht?

Eine Unterkunft an der Kremmener, Ecke Bergstraße mit rund 60 Plätzen ist bezogen. An der Lake, Ecke Panzerstraße entsteht ein zweites Haus mit rund 200 Plätzen.

# 3 Weshalb fliehen viele Menschen nach Deutschland?

Im vergangenen Jahr waren weltweit etwa 50 Millionen Menschen auf der Flucht, so viele wie noch nie seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Ursachen sehen wir täglich in den Nachrichten: Krieg, Terror, Diktaturen, Hunger und Not, zunehmend verursacht auch durch

Klimawandel. Deshalb fliehen Menschen nach Deutschland. Zudem trägt der reiche Norden eine Mitverantwortung für das Elend in anderen Bereichen der Welt.

# 4 Woher kommen die meisten Flüchtlinge?

Asylsuchende kommen zum Beispiel aus Syrien, Serbien, Eritrea, Afghanistan und dem Kosovo. Allein aus Syrien sind fast drei Millionen Menschen geflüchtet. Davon sind rund 80.000 nach Deutschland gekommen. Zum Vergleich: Allein das kleine Nachbarland Libanon hat mehr als eine Million Syrien-Flüchtlinge aufgenommen.

# 5 Welchen Weg haben die Flüchtlinge hinter sich?

Die Hauptrouten nach Europa führen über Marokko nach Spanien, über Libyen und Tunesien nach Italien sowie über die Türkei nach Griechenland. Tausende verlieren ihr Leben bei gefährvollen Reisen mit seeuntüchtigen Booten über das Mittelmeer. Die Flüchtlinge leben zu oft unter menschenunwürdigen Bedingungen. Deutschland und andere Länder des Nordens zu erreichen, wird ihnen nicht leicht gemacht. Die EU-Staaten haben sich auf das sogenannte Dublin-Verfahren geeinigt. Danach ist für die Prüfung des Asylantrages das Land zuständig,

das die betroffene Person erstmals in der EU betritt. Das ist meistens Italien, Spanien oder Griechenland. Deutschland besitzt so gut wie keine EU-Außengrenzen.

# 6 Überfordert uns die Hilfe?

Deutschland ist eines der wohlhabendsten Länder der Welt. 2013 gaben die Deutschen für Urlaubsreisen 64 Milliarden Euro aus. Zum Vergleich: Für Unterkunft und Verpflegung von Asylsuchenden wurden im gleichen Jahr rund 1,5 Milliarden Euro aufgewendet. Viele Deutsche blicken selbst auf eine Flüchtlingsgeschichte zurück, ihre eigene oder die ihrer Eltern oder Großeltern. Mehr als zwölf Millionen Menschen kamen nach 1945 aus den ehemals deutschen Gebieten im Osten, außerdem 4,5 Millionen sogenannte Spätaussiedler aus Osteuropa. Die DDR verließen bis zum Mauerfall 3,8 Millionen Menschen in Richtung Westen. Die Zuwanderung hat Deutschland in diesen Jahrzehnten gestärkt. Einwanderer bereichern in vielfältiger Weise unser Land.

# 7 Wie ist die rechtliche Lage der Flüchtlinge?

In Deutschland gibt es das Grundrecht auf Asyl, zusätzlich abgesichert durch internationale Konventionen. Wer hierzulande einen Asylantrag